

88.000 Besucher bei der Luftwaffe

Quer durch Deutschland wurde am Samstag der Tag der Bundeswehr gefeiert. Die Luftwaffe begrüßte in Faßberg und Jagel rund 88.000 Menschen. Von Kampf- und Transportflugzeugen, Hubschraubern bis hin zu Flugabwehrgeräten gab es viel zu erleben.

Bereits zum fünften Mal öffnete die Luftwaffe am Tag der Bundeswehr ihre Tore. Dieses Mal in Faßberg und Jagel. Rund 88.000 Besucher wollten sich das Spektakel nicht entgehen lassen. Weder der Regen, noch der starke Wind konnten sie davon abhalten,



Generationsflug: Rund 70 Jahre trennen die DC-3 und den A400M. (Quelle: Luftwaffe/Carsten König)



Gebannt schauen alle nach oben, als die Tornados ihre Flugvorführung fliegen. (Quelle: Luftwaffe/Soenke Dwenger)

sich die vielen Flugshows anzuschauen und mit den Soldaten und Soldatinnen ins Gespräch zu kommen.

Unter dem Motto: „Willkommen Neugier“, gab es an beiden Standorten rund 250 Aussteller. Eurofighter und Hubschrauber flogen wilde Loopings, ein A400M, eine Transall C-160 und eine DC-3 präsentierten sich im Generationsflug und Fallschirmspringer zeigten, was sie können.

Die Luftwaffe begeistert das Publikum

„Wo sonst bekommt man die Gelegenheit, die Flugzeuge und Hubschrauber live zu sehen?“, fragte Colin Rabe begeistert. „Es sind tolle Flugshows“, sagte der gebürtige Magdeburger. Auch den direkten Austausch mit den Soldaten und Soldatinnen finde er spannend. „Hier erhält man ein realistisches Bild unserer Armee“, sagte er sichtlich interessiert an der Bundeswehr. „Es ist toll, mit den Soldaten reden zu können“, freute sich Rabe.

Bei den 250 Ausstellern konnten die Besucher an beiden Standorten beispielsweise in das Cockpit eines *Tornados* steigen oder in den Laderaum eines *A400M*. Überall auf der „Platte“, dem Flugfeld, standen Informationsstände, an denen sich Soldaten und Besucher austauschten. Einer, dem das sehr half, war Mario Richter. „Die Bundeswehr ist ein interessanter Arbeitgeber“, sagte er nach vielen Gesprächen. Er überlege schon länger, nach dem Abitur zur Bundeswehr zu gehen, erzählte der 17-Jährige. Bei den Tagen der Bundeswehr sind unter den Besuchern auch immer viele Familien. Christina



Schon kurz nachdem sich die Tore in Faßberg geöffnet hatten, liefen die Besucher zu ihren Lieblingsausstellern (Quelle: Luftwaffe/Carsten König)

und Michael Würz waren mit ihrem Sohn in Faßberg. Besonders die Flugshows haben ihrem siebenjährigen Sohn „super viel Spaß gemacht“, berichtete die Mutter des kleinen Timos.

Tag der Bundeswehr kommt 2020 zurück

Möglich gemacht haben das die vielen Helfer, ob Soldaten, Angestellte oder Reservisten, die an den Ständen standen, im Hintergrund



Der Tornado zeigt einen Alarmstart. (Quelle: Luftwaffe/Soenke Dwenger)

die Fäden gezogen haben, Besucher informierten und an beiden Standorten für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Dafür waren rund 4.000 Helfer im Einsatz.

Und auch im nächsten Jahr öffnet die Luftwaffe zum sechsten Tag der Bundeswehr

wieder die Türen für neugierige Besucher. In Husum und Laage wird die Luftwaffe am 13. Juni 2020 dann mit zwei Standorten vertreten sein.

Bilder vom Tag der Bundeswehr 2019



Ein Highlight in Faßberg: Rosinenbomber des Typs DC-3. (Quelle: Luftwaffe/Tobler Unterlüss)



Rund 60.000 Besucher kamen am Tag der Bundeswehr nach Faßberg. (Quelle: Luftwaffe/Kevin Schrief)



Der Airbus A400M landet nach seiner Vorführung auf dem Flugplatz. (Quelle: Luftwaffe/Soenke Dwenger)



Die DC-3-Flotte macht sich zum Abflug bereit.
(Quelle: Luftwaffe/Carsten König)



Es gab viele nette und gute Gespräche zwischen den Soldaten und Besuchern. (Quelle: Luftwaffe/ Kevin Schrief)



Schon mal das Innenleben eines Kampfflugzeugs gesehen? (Quelle: Luftwaffe/David Bodammer)



Mit Nachbrenner durch die Luft. (Quelle: Luftwaffe/ Carsten König)



Der sonderlackierte Tornado steht bereit, um angefasst zu werden. (Quelle: Luftwaffe/Johannes Heyn)



Der ranghöchste Soldat der Luftwaffe, Generalleutnant Ingo Gerhartz, machte sich selbst ein Bild in Jagel. (Quelle: Luftwaffe/Johannes Heyn)



Der Blick aus dem Laderaums des A400M auf die neugierigen Besucher. (Quelle: Luftwaffe/David Bodammer)



Der A400M ist einer der Eyecatcher. (Quelle: Luftwaffe/Ralf Nöhmer)



Die CH-53 beeindruckte durch ihre Größe und mit ihren Manövern. (Quelle: Luftwaffe/Johannes Heyn)



Die Tornados zeigten, wie sie sich in der Luft betanken.
(Quelle: Luftwaffe/Johannes Heyn)



Die Spezialität der Jagelaner Tornados ist die Aufklärung aus der Luft. (Quelle: Luftwaffe/Johannes Heyn)



Der Nachbrenner sorgt für extra Schub. (Quelle: Luftwaffe/Carsten Vennemann)



Mit schwerem Materialgewicht durch die Luft.
(Quelle: Luftwaffe/Carsten König)



Die Soldaten im Hubschrauber freuen sich bestimmt über so ein freundliches „Hallo“. (Quelle: Luftwaffe/ Kevin Schrief)

PIZ Luftwaffe / Steve Reutter